

DUMONT

BILDATLAS 213

NORMANDIE

NORMANDIE

**SAND ODER KIESEL?
STRÄNDE FÜR
JEDEN GESCHMACK**

**CALVADOS
DAS FLÜSSIGE GOLD
DER NORMANDIE**

**D-DAY
SCHAUPLÄTZE DER
WELTGESCHICHTE**

Bonjour,

Blumenküste, Perlmutterküste, Alabasterküste – schon die Namen klingen vielversprechend. Man denkt an weite Strände, an ein in den unterschiedlichsten Blau- und Grüntönen schimmerndes Meer, an lange Ferientage und süßes Nichtstun.

STRÄNDE FÜR JEDEN GESCHMACK

Dem Kritiker und Romancier Alphonse Karr (s. rechts) kann man getrost zustimmen. Mit den gewaltigen weißen Felswänden und den bizarren Felsnadeln ist der Küstenstrich extrem eindrucksvoll. Es gibt aber auch Alternativen. Auf S. 48 präsentieren wir Ihnen die schönsten Strände der Normandie. Mein persönlicher Favorit liegt weiter westlich am Cap Carteret. Dort gibt es endlos weite Sandstrände, eine regelrechte Sahara-Landschaft am Atlantik. Hier kann man stundenlang am Meer entlang spazieren – wussten Sie, dass das Baden im Meer in der Normandie »erfunden« wurde? Schon in den 1820er-Jahren begab sich die Herzogin von Berry in Dieppe regelmäßig in die Fluten. Betuchte Pariser und Engländer taten es ihr nach, und der Ort entwickelte sich allmählich zum mondänen Seebad.

LÄNDLICHE IDYLLE IM HINTERLAND

Wer genug hat von grandiosen Stränden und lebhaften Seebädern, der taucht ein ins Grün des Hinterlandes. Das Herz des Landstrichs, die Normannische Schweiz und den Naturpark Normandie-Maine, müssen Naturbegeisterte einfach besuchen. Herrlich erkunden kann man die Region mit dem Kanu. Man gleitet auf der Orne getrieben zwischen bizarren Felsen dahin und genießt die wilde Schönheit des Tals. Alternativ halten wir Ideen für Radtouren, Wanderungen oder Birdwatching für Sie bereit. Lassen Sie sich überraschen.

Herzlich

Ulre

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

»WENN ICH EINEM FREUND
ZUM ERSTEN MAL DAS MEER
ZEIGEN SOLLTE, WÜRDTE ICH
ÉTRETAT WÄHLEN.«

Alphonse Karr



Den Journalisten und Frankreichexperten Klaus Simon zieht es immer wieder in die Normandie, begleitet von Labrador Paule, mit dem er dann das Panorama der Klippen an der Côte d'Albâtre genießt. Franz Marc Frei hat in der Normandie mit seiner Kamera seine Sicht auf die grandiosen Landschaften und die Menschen eingefangen.





54

Belle-Époque-Charme durchweht Badeorte wie Trouville-sur-Mer.



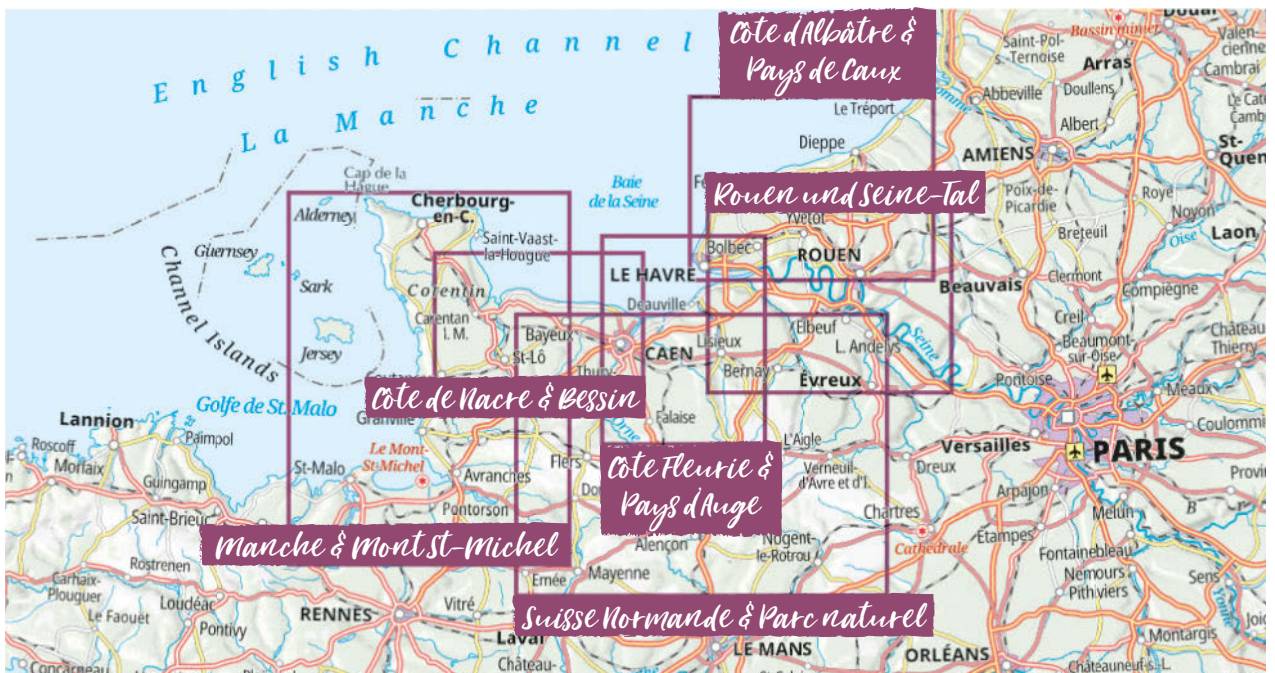
88

Suisse Normande – Normannische Schweiz: eine Landschaft zum Wandern und Durchatmen



40

Spektakuläre Felsklippe: Falaise d'Amont bei Étretat



Impressionen

- 8 Das warme Licht der Abendsonne trifft auf die bleiche Felsküste, Boote dümpeln vor der Hafenkulisse, Restaurantterrassen sind ins Stimmengewirr gehüllt, der Blick verliert sich im tiefen Grün einer Schlucht – all das ist die Normandie.

Rouen & Seine-Tal

- 24 **GROSSE SCHLEIFENOPER**
Die Seine windet sich durch die Normandie und erreicht zwischen Rouen und der Mündung bei Le Havre Ausmaße, die selbst Frachtern genug Wasser unter den Kiel geben. Das Seine-Tal nimmt durch tolle Klippenblicke, Gärten und Klöster für sich ein.

ZUR SACHE

- 34 **MIT IMPRESSIONISTEN BEEINDRUCKEN**
Die „Wiege des Impressionismus“ ist dank des künstlerischen Erbes gut für das 21. Jahrhundert aufgestellt.

- 36 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Côte d'Albâtre & Pays de Caux

- 40 **STEILVORLAGEN**
Fragile Felstore und majestätische Klippen an der steilen Küste, im Hintergrund klackern Kiesel und rauscht das Blattwerk mächtiger Buchen. Die Alabasterküste zog viele Künstler an – wen wundert's?

- 50 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**



Unsere Favoriten

- 2 **Schönes für Zuhause**
Kleine, feine Dinge erhalten die Urlaubsfreuden.

Sand oder Kiesel? 48

Vorteile beider Alternativen entdeckt man in der Normandie.

114 **Lasst Blumen sprechen!**

Der Golfstrom bringt Wärme, und so grünt es in hiesigen Parks.

Côte Fleurie & Pays d'Auge

- 54 **WO DIE APFELBÄUME BLÜHEN**
Auf den Cidreapfelwiesen des Pays d'Auge ruhen gern auch mal Pie-Normande-Kühe. In mondänen Badeorten wie Deauville wird derweil flaniert.

ZUR SACHE

- 64 **DAS FLÜSSIGE GOLD DER NORMANDIE**
Bei der Calvados Experience in Pont-l'Évêque erfährt man alles Wissenswerte über die Produktion des Calvados.

- 68 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Côte de Nacre & Bessin

- 72 **DER LÄNGSTE STRAND**
Betonrelikte an der Côte de Nacre erinnern noch an die Landung der Alliierten. Heute bewundert man die Stickereien in Bayeux und besucht den Markt in Caen.

ZUR SACHE

- 80 **AN EINEM MORGEN WIE KEINEM ANDEREN**
Die Befreiung Europas war das Ziel der Alliierten, die am 6. Juni 1944 an der Küste der Normandie landeten.

- 84 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Suisse Normande & Parc naturel

- 88 **IN DER GRÜNEN NORMANDIE**
Das grüne Herz der Normandie ist ein Traum für Wanderer, Rad- und Kanufahrer.

- 96 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Manche & Mont-St-Michel

- 100 **HOCHSEEGERFÜHLE**
Wild ist oft der Atlantik vor der Halbinsel Cotentin, mächtig der Abteiberg Mont St-Michel.

ZUR SACHE

- 108 **ATOMKRAFT? JA BITTE!**
Am Cap de la Hague wird neu gebaut.

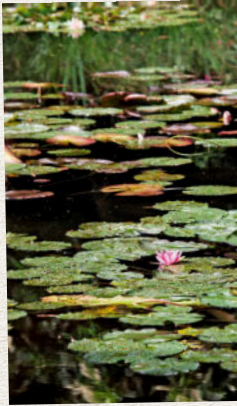
- 110 **STRASSENKARTE | INFOS | JA NATÜRLICH**

Anhang

- 116 **HILFREICH & NÜTZLICH**
119 **REGISTER, IMPRESSUM**
120 **URLAUB ERINNERN**
122 **LIEFERBARE AUSGABEN**

Das Beste erleben

Berührend, aufregend und spannend ...
sind unsere Ideen, die wir für Ihren Aufenthalt
in der Normandie zusammengetragen haben.



Naturgewalten

* 1 *

KREIDEKLIPPEN VON ÉTRETAT

Majestätisch gebieten die bleichen Klippen
dem Meer Einhalt. Vergebens. Das Wasser
nagt unaufhörlich Bogen und Nadeln
aus dem Kreidewall.

Seite 52

* 2 *

CAP DE LA HAGUE

Der Atlantik läuft an den Klippen auf,
von Bucht zu Bucht. Mehr Ende der Welt
ist nirgends in der Normandie.

Seite 112

Erlebnis Normandie

* 3 *

ARMADA VON ROUEN

Die größten Segelschiffe der Welt fahren alle vier
bis fünf Jahre die Seine hoch – bis Rouen.

Seite 38

* 4 *

D-DAY-STRÄNDE UND -STÄTTEN

Die Schauplätze der alliierten Landung
am 6. Juni 1944 gehören nicht nur
für Briten, Amerikaner oder Kanadier
zu den Must-sees in der Normandie.

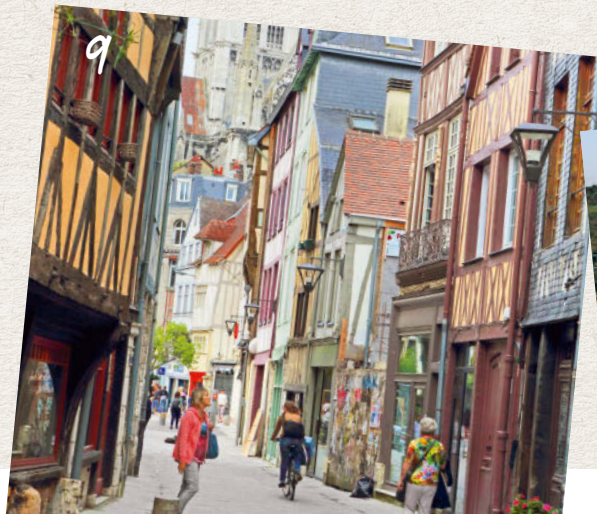
Seite 86

* 5 *

WANDERN IN DER SUISSE NORMANDE

Vom Fels über dem Orne-Tal fällt
der Blick in die Tiefe. Und der Turmfalke
schaut auf dem Fernwanderweg
„Tour de Suisse Normande“ zu.

Seite 97





8



12

Echter Genuss

* 6 *

CALVADOS EXPERIENCE

Im Erlebnisparkours in Pont-l'Évêque erfährt man alles über den Apfelschnaps. Zum Abschluss wird der Kultdrink probiert.

Seite 71

* 7 *

BESUCH IN CAMEMBERT

Auch die Skulptur der Bäuerin Marie Harel erinnert im Dorf daran, wer den berühmten Weichkäse erfunden hat. Der Rest ist Küchengeschichte.

Seite 71



11

Kultur pur

* 8 *

MONET-GARTEN IN GIVERNY

Immer wieder hat der Erfinder des Impressionismus die Seerosen in seinem Garten gemalt. Noch heute blühen Monets Lieblingsblumen auf dem Teich, den er selbst anlegen ließ.

Seite 37

* 9 *

ALTSTADT VON ROUEN

Die Hauptstadt der Normandie ist ein Fachwerkbilderbuch. Mitten drin: die Kathedrale. Von museal keine Spur.

Seite 37

* 10 *

WIEDERAUFBAUARCHITEKTUR IN LE HAVRE

Der Beton der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Hafenstadt gehört zum Welterbe. Mit dem Label ehrte die UNESCO die geradlinigen Achsen und geschwungenen Dachformen.

Seite 38

* 11 *

TAPISSERIE VON BAYEUX

Alle Schilder führen in Bayeux zur Tapisserie. Den Stoff für die 58 gestickten Szenen lieferte die Eroberung Englands 1066 durch Herzog Wilhelm.

Seite 86

* 12 *

MONT ST-MICHEL

Weithin sichtbar beherrschen Felsinsel und Kloster die weite Bucht.

Seite 113



DRAMATISCHES FARBENSPIEL

Europas höchste Klippen ragen an der Alabasterküste, der Côte d'Albâtre, auf. Felsspitzen und Felsnadeln wie der Porte d'Aval bei Étretat setzen markante Akzente. Und besonders schön ist die Szenerie am Abend, wenn die Sonne allmählich im Meer versinkt.





DER SCHÖNE LAUF DER ZEIT

Wie elegant und farbenprächtig sich der
Zeitenlauf präsentieren kann, zeigt sich in Rouen:
Hauptanziehungspunkt in der Altstadt ist Le Gros
Horloge, ein Renaissancetor mit Uhrturm über
der Rue du Gros Horloge.







IMPRESSIONISTISCH

Honfleur mit seinem Hafen war ein beliebtes Ziel von Dichtern wie Charles Baudelaire, der immer wieder seine Mutter in dem Städtchen besuchte. Doch wie sollte diese Kulisse aus Booten, engen Häuserzeilen und Licht, die sich im tiefblauen Wasser spiegelt, nicht auch Maler inspirieren? Gustave Courbet und Alfred Sisley, auch Claude Monet, Camille Pissarro und andere trafen sich in Honfleur nicht ohne Grund!